

Regeln und Schießordnung (Sportordnung) des ISB Internationaler Schützenbund



Schützenordnung für Ordonnanzgewehr mit Zielfernrohr

Version: 2

Freigabe durch den Präsidenten am 01.06.2021

1. Allgemeines:

In den Schießordnungen der einzelnen Schießkategorien werden die Besonderheiten jeder Disziplin angeführt.

Für alle Tätigkeiten und Bewerbe ist die „Internationale Schützenordnung“ „ISchO“ des ISB heranzuziehen.

Innerhalb des ISB wird für Ordonnanzwaffen die empfohlene Schreibweise des Dudens „Ordonnanz“ verwendet, abweichende Schreibweisen sind nicht zulässig.

2. Waffen:

Waffentyp: Ordonnanzgewehre wurden dienstlich in eine Armee eingeführt, es sind für diese Schießsportdisziplin alle Modelle und Typen mit halbautomatischer Funktion oder mit Handrepetiersystem zugelassen, welche für eine Streitmacht bis zu Jahr 1945 eingeführt und in einer Stückzahl von mindestens 1.000 Stk. angeschafft wurden.

Desweiteren sind auch nach 1945 für eine Armee adaptierte Gewehre zulässig, welche in System und Aussehen dem Original entsprechen, wie K98k in .308 für Israel, K98k in 30-06 und .308 für Norwegen, Lee- Enfield in .308, M48 aus Jugoslawien, etc.

Lauflänge: dem Original entsprechend

Kaliber: nur original für diese Waffen verwendete Kaliber ab 6 mm, also nur ordonnanzmäßig geführte Kaliber

Abzug: originaler Abzug mit mindestens 1 kg Abzugsgewicht

Visierung: dem original entsprechende Optik welche bis 1945 verwendet wurde mit zeitgenössischer Montage. Reproduktionen der Optik und Montagen sind zulässig, sofern sie keine Vorteile gegenüber dem Original bietet.

Zustand: grundsätzlich Serienmäßig (out of the box), es dürfen nur baugleiche Ersatzteile verbaut werden welche keinen Vorteil gegenüber dem Serienmodell entstehen lassen.

Aufgrund des Alters und jahrzehntelangen Gebrauchs der Ordonnanzwaffen mit den daraus entstehenden Abnutzungen ist es zulässig, den Lauf durch einen neuen Lauf ersetzen zu lassen, welcher in Form, Abmessung und Kaliber dem originalen Lauf entspricht.

Gültiger Beschuss muss vorhanden sein, keine technischen Gebrechen.

3. Munition:

Es dürfen nur Metallpatronen mit Nitropulver und handelsüblichen Geschossen verwendet werden mit der dem Kaliber entsprechenden ballistischen Leistung. Zulässig ist Fabrikmunition oder handgeladene Patronen nach CIP-Norm, reduzierte (abgebrochene) Ladungen sind verboten.

4. Ausrüstung:

Gemäß ISChO 3.2.10. haben alle Schützen und alle am Schießstand anwesenden Personen grundsätzlich einen entsprechenden Gehörschutz und eine Schießbrille zu tragen.

Zusatzausrüstung: Reservemagazine oder Ladestreifen für Waffen, welche über weniger Schuss verfügen als für eine Serie notwendig sind.

Der Schütze hat während der Serie selbstständig nachzuladen, wenn die Magazinkapazität der verwendeten Waffe weniger Patronen fasst als für die Serie notwendig sind. Die benötigte Zeit für das Nachladen geht zu Lasten des Schützen.

5. Sicherheitsbestimmungen:

Gemäß ISChO 3.2. bis 3.2.10.

6. Anschlag:

Die jeweilige Anschlagsart der ausgetragenen Disziplinen ist in der Ausschreibung zum Wettbewerb anzuführen. Der Veranstalter kann aus folgenden Anschlagsarten auswählen:

- „Sitzend aufgelegt“ gemäß ISChO 7.1.
- „Sitzend frei“ gemäß ISChO 7.2.
- „Stehend frei“ gemäß ISChO 7.4.
- „Liegend aufgelegt“ gemäß ISChO 7.5.
- „Liegend frei“ gemäß ISChO 7.6.
- „Kniend aufgelegt“ gemäß ISChO 7.7.
- „Kniend frei“ gemäß ISChO 7.8.

7. Disziplinen:

Bei einem Wettbewerb müssen mindestens 2 Serien pro Disziplin geschossen werden, Auswertung nach Deckserien. Nachkauf unbegrenzt möglich.

Bei einer Meisterschaft müssen pro Teilnehmer 5 Serien pro Disziplin geschossen werden, Auswertung nach Deckserien. Kein Nachkauf möglich.

Es obliegt dem Veranstalter, welche der hier gelisteten Disziplinen geschossen werden.

In der Ausschreibung zum Wettbewerb sind die jeweiligen Disziplinen anzuführen und zu erläutern.

Es kann vom Veranstalter eine oder mehrere Disziplinen für einen Wettbewerb ausgesucht werden.

Die Teilnehmer müssen nicht in allen Disziplinen starten.

Auswertung und Siegerehrung erfolgt eigens für jede Disziplin.

Disziplinen des ISB für Ordonnanzgewehr mit Zielfernrohr			
Nr.:	Schussanzahl / Ablauf	Entfernung	Ziel
21	10 Schuss in 3 Minuten Präzision	100	T1 ISB - Ringscheibe 550x550 mm
22		200	
23		300	
24	10 Schuss in 60 Sekunden Speed	100	T1 ISB - Ringscheibe 550x550 mm
25		200	
26		300	
27	Zielwechsel 3x10 Schuss in 5 Minuten 10 Schuss pro Trefferfläche	12	T4 ISB - Dreifachscheibe 550x550mm
28		25	
29		50	
30	Zielwechsel 30 Schuss in 60 Sekunden 10 Schuss pro Trefferfläche	12	T4 ISB - Dreifachscheibe 550x550mm
31		25	
32		50	
33	Fallscheibe 10 Stück in 60 Sekunden	25	T15 Fallscheibe Klein 20 cm
34		50	
35		100	T16 Fallscheibe Mittel 55 cm
36	Fallscheibe Speed 10 Stück in 30 Sekunden	25	T15 Fallscheibe Klein 20 cm
37		50	
38		100	T16 Fallscheibe Mittel 55 cm
39	Fallscheibe Mehrdistanz 10 Stück in 60 Sekunden	zwischen 25 und 100	T15 Fallscheibe Klein 20 cm
40	Fallscheibe Mehrdistanz 10 Stück in 30 Sekunden	zwischen 25 und 100	T16 Fallscheibe Mittel 55 cm